

Senioren fühlen sich hintergangen

Kritik am Konzept von Meravis für den Flebbehof: Nur Eigentumswohnungen statt bezahlbarem Mietwohnraum?

Die Laatzer Senioren fühlen sich bei der Neugestaltung des Flebbehofes von Stadt und Investor hintergangen. Sie befürchten, dass dort ausschließlich Eigentumswohnungen entstehen könnten. Für die Senioren seien diese nicht gewünscht – und kaum bezahlbar.

VON DANIEL JUNKER

ALT-LAATZEN. Die Emotionen bei den Senioren kochen hoch, wenn es um den Stand der Umsetzung für die Neugestaltung des Flebbehofes geht – dies wurde am Freitag bei einem vom Christlichen Seniorenbund Immanuel organisierten Treffen in der Begegnungsstätte an der Wiesenstraße deutlich. Rund 40

Frauen und Männer hatten sich dort eingefunden, um über das bereits vorgestellte Konzept des Investors Meravis zu diskutieren – und mit dem derzeitigen Stand der Dinge sind die Senioren ganz und gar nicht zufrieden.

Noch immer sei unklar, ob auf dem Alt-Laatzer Gelände die von den Senioren bevorzugten Mietwohnungen entstehen. Werner Läden vom Seniorenbund Immanuel bezweifelt das mittlerweile – in einem ihm zugegangenen Schreiben sei ausschließlich von Eigentumswohnungen die Rede. Die Senioren befürchten, dass dies auch für die angedachten Seniorenwohnungen gilt. Diese seien von älteren Menschen aber nicht zu finanzieren –



Werner Läden vom Christlichen Seniorenbund Immanuel moderiert das Treffen. Junker

insbesondere bei einem Quadratmeterpreis von 4000 Euro. „Eine 60-Quadratmeter-Wohnung würde dann 250 000 Euro kosten. Das kann sich keiner von uns leisten“,

sagt Läden. Mietwohnungen seien für Senioren hingegen eine bezahlbare Alternative. Meravis habe dem Seniorenbund zwar mitgeteilt, dass einige Wohnungen an einen weiteren Investor veräußert werden könnten, der dann wiederum Mietwohnungen anbietet. „Das würde den Preis aber noch weiter in die Höhe treiben“, befürchtet Läden.

Die Senioren mutmaßen sogar, dass der Zuschlag für Meravis unter widrigen Umständen zustande gekommen ist. Das ursprüngliche, vom Investor vorgestellte Konzept habe betreutes Wohnen ausdrücklich mit einbezogen. Mittlerweile sei aber nur noch von „Wohn-Sonderformen“ oder „Servicewohnen“ die Rede. „Das klingt nach Etikettenschwindel“, hieß es mehrfach bei dem Treffen.

tenschwindel“, hieß es mehrfach bei dem Treffen.

Die Senioren greifen auch die Ratsmitglieder scharf an: Die Stadt habe das Areal zu Höchstpreisen verkauft. Folglich hätten sich die Quadratmeterpreise auf Höchstniveau entwickelt. Andere Bieter, die mehr Seniorenwohnungen und sogar ein Mehrgenerationenhaus vorgesehen hätten, für das Grundstück aber weniger zahlen wollten, seien nicht berücksichtigt worden. Die Senioren wollen erreichen, dass die Stadt ihre Interessen beim Investor noch durchsetzt – der städtebauliche Vertrag soll erst Ende Juni unterzeichnet werden. Eine Petition soll den Politikern an diesem Wochenende zugang sein.



Spaziergang in die Masch

GRASDORF/ALT-LAATZEN. Zu einem Spaziergang durch die Leinemasch lädt der Laatzer Ortsverband des Hausfrauenbunds für Dienstag, 23. Juni, ein. Begleitet wird die Tour, die um 14 Uhr am Naturschutzzentrum des Nabu an der Ohestraße beginnt, von Elke Lindemann. Bei dem Spaziergang legen die Teilnehmer eine kleine Pause am Wiesendachhaus ein. Anmeldungen nimmt Lindemann unter Telefon (05 11) 82 32 04 entgegen. dj

Flohmarkt in der Garage

OESSELSE. In Oesselse organisieren einige befreundete Familien für Sonnabend, 27. Juni, einen Garagen Flohmarkt. In der Zeit von 11 Uhr bis 17 Uhr können Besucher an der Gleidinger Straße 2 kaufen, schauen und stöbern. Verkauft werden Haushaltsware und Kleidung. Zudem verkaufen Kinder ihre gebrauchten Spielsachen an Kinder. gal



Nicht echt, aber gut: Die Musicaldarsteller imitieren Michael Jackson (von oben links im Uhrzeigersinn), Anni-Frid und Agnetha von Abba, Tina Turner und Marilyn Monroe bei der Gala im Park der Sinne. Lippelt (4)



Falsche Stars und echte Stimmung

Fünf Musicaldarsteller imitieren mehr als 20 Musikgrößen bei Gala im Park der Sinne

VON TORSTEN LIPPELT

LAATZEN. Stevie Wonder wollte nur anrufen und „Danke“ sagen, Nena ihre 99 Luftballons steigen lassen, und Edith Piaf wollte bestätigen, dass sie nichts bereut: Wer sich am Sonnabend nicht von den nachmittäglichen Regenschauern hatte abhalten lassen, erlebte am Abend auf der Kulturbühne im Park der Sinne bei der Gala-Nacht der Stars eine mehr als zweistündige Zeitreise zu vielen Welthits.

Die unterschiedlichen Interpretationen imitierten die Stars dabei nicht

nur stimmlich, sondern auch optisch. Und so zeigten sich rund 150 Zuhörer begeistert, als es die vermeintlichen Blues Brothers krachen ließen. Sie waren verzaubert, als eine Marilyn Monroe mit charakteristisch gehauchter Singstimme darlegte, dass Diamanten die besten Freunde der Frauen sind. Zudem rockte Falco seinen „Amadeus“. Shirley Bassey warnte vor „Goldfinger“, und Michael Jackson tanzte den Moonwalk. Auch, wenn einige der Weltstars nicht mehr leben, in Laatzen standen sie quicklebendig auf der Bühne.

Den stimmungsvollen Abend im sommerlichen Ambiente gestalteten fünf Bühnenerfahrene Musicalsänger- und -tänzer der „Over the Rainbow“-Shows, die die Stadt Laatzen engagiert hatte. Von Abba bis Zarah Leander brachten sie mehr als 20 Stars auf die Parkbühne. Natürlich war auch der King dabei: Ein Elvis-Presley-Imitator unterhielt becken-schwingend sein gut gelaunt mitgehendes Publikum. Zwischen den einzelnen Stücken sorgte das Duo James Bond mit Miss Moneypen für humorvolle Einlagen.

„Das war ein ganz toller Abend mit einer Superstimmung“, meinte die Alt-Laatzerin Heike Scholz begeistert. Sie und ihre vier Freunde hatten es sich mit Picknickkörben und Getränken gemütlich gemacht und ließen – in der ersten Reihe sitzend – mit ihren beim Finale entzündeten Wunderkerzen sentimentale Gefühle aufkommen. Verständlich, denn wann hat Laatzen schon mal so viele Weltstars zusammen auf einer Bühne?

Mehr Fotos finden Sie auf haz.de/Laatzen

DRK bittet zur Blutspende

ALT-LAATZEN. Unter dem Motto „Blutspenden kann Leben retten“ organisiert der DRK-Ortsverein Alt-Laatze für Montag, 22. Juni, einen Blutspendetermin. Das Team erwartet die Spender zwischen 16 und 19.30 Uhr in der Grund- und Hauptschule Alte Rathausstraße. Für eine Kinderbetreuung ist wie immer gesorgt. Als Dankeschön können sich die Spender an einem leckeren Büfett stärken. gal

CDU lädt ein zu Stammtisch

GLEIDINGEN. Die CDU Gleidingen lädt für Mittwoch, 24. Juni, zum Stammtisch ein. Das Treffen beginnt um 19.30 Uhr im Treffpunkt Alte Schule an der Hildesheimer Straße 564. Dabei soll es keinen „Politsprech“ geben, sondern Klartext geredet werden. gal